

## Übersicht über die strittigen Anträge 2010

### KATEGORIE B. STADTTTEILBEZOGENE PROJEKTE

Projekt nr.	Projektname	Antragsteller/-in	Antrags-summe
B.4	Club der jungen Mentoren	Deutsche Jugend aus Russland e.V.	121.800,- €

### KATEGORIE E. FÖRDERUNG VON MEDIENKOMPETENZ

#### E.1. Förderung einer aktiven, reflexiven Mediengestaltung

Projekt nr.	Projektname	Antragsteller/-in	Antrags-summe
E.1.3	Cannstatter Filmprojekt zur Gewaltprävention	Jahn-Realschule + weitere Schulen	14.280,- €

**Strittige Projektanträge zur Jugendförderung für Mittel aus der Stiftung "Zukunft der Jugend" im Jahr 2010**  
**Kategorie B: stadtteilbezogene Jugendprojekte - Förderung vielfältiger Partizipationsmöglichkeiten**

Nr.	a) Name des Projektes b) Antragsteller/-in c) Kooperationspartner	Zielgruppe TeilnehmerInnen	Beschreibung des Projektes:	Projektdauer / Zeitraum	1. Gesamtkosten 2. Höhe der beantr. Mittel	Kein Beschluss der Auswahlkommission.
B.4	<p><b>a) Club der jungen Mentoren</b></p> <p><b>b) Deutsche Jugend aus Russland (DJR)</b></p> <p><b>c) Sozialunternehmen "Neue Arbeit", HGV Gablenberg,</b></p>	<p>Patenschaften: 4 Erwachsene, pädagogische Tätigkeit; alle mit Migrationshintergr und</p> <p>Mentoren: 15 ehrenamtliche Jugendliche, zum größten Teil selbst mit einem Migrationshintergr und. Insgesamt Teilnehmer im Projekt min. 94 Personen</p>	<p>Pädagogische Kraft sucht Unterstützung von Ehrenamtlichen, schult sie und leitet die Arbeit der Ehrenamtlichen an. Gemeinsam mit Ehrenamtlichen sollen junge Leute mit unterschiedlicher Sozialisation und unterschiedlichem kulturellem Hintergrund für die ehrenamtliche Tätigkeit als Mentoren gewonnen werden. Sie werden geschult. Den Mentoren wird geholfen, Tandems zu bilden.</p> <p>Die Tandems (Mentor + Jugendlicher; Mentor + Peer Gruppe von Jugendlichen, Mentor+ eine Gruppe von Jugendlichen nach Interessen oder bestimmten Beschäftigungsformen) sollen für sich selbst die Hauptbeschäftigungsformen, die Bereiche und die individuellen Zielsetzungen ausarbeiten. Damit wird erreicht, dass Jugendliche sich selbst helfen, nicht nur Probleme lösen, sondern auch sich Ziele zu setzen und sie zu erreichen. Die Mentoren helfen dabei. Damit kann auch die Identifikation von Migrantenjugendlichen mit dem Wohnumfeld und der Aufnahmegesellschaft besser erreicht werden.</p> <p>Zum Zweck, Jugendlichen erweiterte Zugangsmöglichkeiten zur verschiedenen Formen der gesellschaftlichen Teilhabe zu ermöglichen, werden den Tandems unterschiedliche Schwerpunktthemen vorgeschlagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Soziale Integration von Jugendlichen mit und ohne Migrationshintergrund;</li> <li>- Sprachliche Integration von Jugendlichen mit und ohne Migrationshintergrund;</li> <li>- schulische Integration von Jugendlichen mit und ohne Migrationshintergrund.;</li> <li>- berufliche Integration von Jugendlichen mit und ohne Migrationsh.;</li> <li>- Integration in das Gemeinwesen und gesellschaftliche Partizipation der Jugendlichen.</li> </ul> <p>Erwünschenswert sind "Themen-Pakete". Dadurch sollen ganzheitliche Unterstützungs- und Bildungsprozesse bei Jugendlichen eingeleitet und für die Nachhaltigkeit gesorgt werden.</p> <p>"Club der Jungen Mentoren" übernimmt im Projekt die Rolle der vorwärts treibenden Kraft. Im Club werden folgende Formen und Arten der Arbeit benutzt: Foren, Diskussionen, Erfahrungsaustausch, Schulungen, "Pädagogischer Rat", Koordination des Projektes, Verbindung zu Kooperationspartner etc.</p>	3 Jahre	<p>1. 133.200,00 €</p> <p>2. 121.800,00 €</p>	

## Strittige Projektanträge zur Jugendförderung für Mittel aus der Stiftung "Zukunft der Jugend" im Jahr 2010

### Kategorie E.: Projekte zur Förderung der Medienkompetenz

#### Kategorie E.1 Förderung einer aktiven, reflexiven Mediengestaltung

Nr.	a) Name des Projektes b) Antragsteller-/in c) Kooperationspartner	Zielgruppe TeilnehmerInnen	Beschreibung des Projektes:	Projektdauer / Zeitraum	1. Gesamtkosten 2. Höhe der beantr. Mittel	Kein Beschluss der Auswahlkommission.
E.1.3.	<p>a) <b>Cannstatter Filmprojekt zur Gewaltprävention</b></p> <p>b) <b>Jahn-Realschule</b></p> <p>c) <b>Evangelische Gesellschaft e. V.</b></p>	<p>Zielgruppe: Schüler und Schülerinnen der Klassenstufen 7 - 9 aus 6 Cannstatter Schulen</p>	<p>Kurzbeschreibung: Schülerinnen und Schüler erstellen Kurzfilme zum Thema Neue Medien, Chancen, Risiken und Missbrauch. Zusammengesetzt ergeben diese Kurzfilme einen Präventionsfilm zum jeweiligen Thema, der dann von Schulen zu Präventionszwecken eingesetzt werden kann. Die Konzeptidee basiert auf der Erkenntnis, dass Jugendliche sich von Aussagen oder Vorbildern aus der Peer-Group und dem Umfeld oft mehr beeindruckt lassen als von wohlgemeinten Ratschlägen Erwachsener. Bei der Filmproduktion setzen sich die Schülerinnen und Schüler mit den Möglichkeiten, Chancen und Risiken moderner Medien auseinander, entwickeln eine Geschichte oder eine Botschaft und schreiben ein Drehbuch. Dann werden Szenen gespielt und gedreht. Dabei sind eine Vielzahl sozialer Kompetenzen gefordert aber auch technisches und organisatorisches Wissen und Verständnis. Das Projekt wird von einem externen Koordinator geleitet und moderiert, so dass eine inhaltliche Verzahnung der einzelnen Filmbeiträge sowie ein einheitliches Qualitätsniveau gewährleistet sind. Filmerisch und technisch werden die Schülerinnen und Schüler bei Bedarf von einem Filmemacher und Techniker des Stadtmedienzentrums unterstützt und es besteht eine Kooperation mit dem Haus des Jugendrechts.</p>	<p>Januar 2011 - September 2011</p>	<p>1. <b>20.400,00 €</b></p> <p>2. <b>14.280,00 €</b></p>	